

PFLEGEMANAGEMENT

- 08 **15 Jahre Pflegegipfel des Nordens**
Impressionen vom Gesundheitspflege-Kongress in Hamburg
- 10 **✕ Wie gelingen spezialisierte stationäre Versorgungsangebote?**
Menschen mit Demenz in der Langzeitpflege
REBECCA PALM, BIRGIT HASENBEIN, BERND TROST
- 14 **BVP – Behandlung im Voraus planen**
Gesundheitliche Versorgung in der letzten Lebensphase
HENRIKJE STANZE, FRIEDEMANN NAUCK
- 17 **Pflegekammer – Niedersachsen wählt**
Interview mit Katrin Havers
- 18 **Pflegefachkräftemangel – sieht so die Zukunft aus?**
Meine Meinung
SASCHA BUCHINGER

PFLEGEPRAXIS

- 22 **✕ Patientenorientierte Beratung bei degenerativen Erkrankungen**
Herausforderung in der stationären Pflege
CHRISTINE VON REIBNITZ, KATJA SONNTAG
- 26 **✕ (Geronto)psychiatrische Notfälle – Herausforderung für Pflegendende**
Erkennen, beurteilen, handeln
ELISABETH HÖWLER
- 30 **Talk down – handlungskompetente Krisenintervention**
Gesprächsführung in scheinbar ausweglosen Suizidsituationen
TIM SCHUSTER

PFLEGEPÄDAGOGIK

- 34 **Die Rolle der Praxisanleitenden im Universitätsspital Zürich**
Wertschätzung und Karrieremöglichkeiten garantiert
EVA-MARIA PANFIL, STEFANIE BEERLI
- 38 **✕ Theaterpädagogik mit Menschen mit Demenz**
Kreativ pflegen
LISA GÖDECKER

PFLEGEWISSENSCHAFT

- 44 **✕ Junge Parkinsonbetroffene: Versorgungsbrüche vermeiden**
Komplexe Bedarfe chronisch Kranker
MANUELA LAUTENSCHLAGER, KAREN KOLSMANN, ULRIKE HÖHMANN
- 48 **✕ Schmerzverhalten bei Menschen mit schwerer Demenz erfassen**
Selbsteinschätzung vor Fremdeinschätzung
KARL BRANDSTETTER
- 52 **Impuls der Wissenschaft**



10 Innovative Konzepte gefragt

In Deutschland leben schätzungsweise 500.000 Menschen mit Demenz in stationären Einrichtungen. Ihre Bedürfnisse sind komplex, ihre Versorgung anspruchsvoll. Welche Ressourcen braucht es, damit sie ein weitestgehend selbstbestimmtes Leben führen können?



38 „Person sein“ bis ans Lebensende

Die Theaterpädagogik ist ein noch wenig beforschter Ansatz nicht-medikamentöser Interventionen bei Menschen mit Demenz. Auf die kreativ-künstlerische, personenzentrierte Methode scheinen Betroffene jedoch positiv zu reagieren.



44 Schnittstellen optimieren

Jung erkrankte Parkinsonpatienten haben, neben ihrer Erkrankung, mit der (mangelnden) Koordination unterschiedlicher Leistungserbringer zu kämpfen – eine erhebliche Belastung. Ein gemeinsames Verständnis und eine gute Abstimmung der beteiligten Disziplinen untereinander hilft, lückenlose Versorgungsketten aufzubauen.

- 3 Editorial
- 4 Impressum
- 6, 33, 42 Meldungen
- 55 Pflegemarkt
- 59 Termine

✕ = Schwerpunktthema

Titelbild: © Juan Gärtner / Fotolia